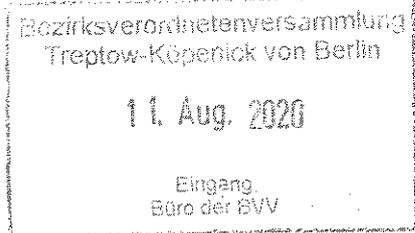


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

11. August 2020

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



74

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/1247 vom 30.07.2020
der Bezirksverordneten Herrn Dustin Hoffmann – CDU**

Betr.: Ehemaliger Görlitzer Bahndamm und Fahrradschnellweg "Y-Trasse"

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Stand der Planungen des Fahrradschnellweges "Y-Trasse" durch den Treptower Norden und welche Auswirkungen haben die Planungen auf die Grünanlage des ehemaligen Görlitzer Bahndamms?
2. Wie beteiligt sich das Bezirksamt an den Planungen zum Fahrradschnellweg?
3. Wann ist mit einem Baubeginn der Trasse zu rechnen?
4. Beabsichtigt der Bezirk im Zuge der Maßnahmen zur Y-Trasse die Grünanlage auf dem ehemaligen Görlitzer Bahndamm instand zu setzen und, wenn ja, was ist geplant?
5. Wenn auf Frage 4 mit "Nein" geantwortet wird: Sieht der Bezirk die Verkehrssicherheit der Grünanlage, besonders der Wege und der Treppenaufgänge, als gesichert an und wie wird mit dem steigenden Müllproblem umgegangen?
6. Welche Mittel stehen jährlich für den Grünbeschnitt in dieser Grünanlage zur Verfügung und hält das Bezirksamt diese Mittel für ausreichend?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.:

Im Juni 2020 hat das von der InfraVelo GmbH beauftragte Planungsbüro eine umfassende Machbarkeitsstudie zur Y-Trasse vorgelegt. Die Machbarkeitsstudie umfasst neben einer umfangreichen Bestandsanalyse eine Reihe von Trassenvarianten, deren Bewertung anhand eines Kriterienkatalogs, sowie die Auswahl einer Vorzugsvariante. Derzeit wird die Machbarkeitsstudie von den zuständigen Stellen der Senatsverwaltung und der betroffenen Bezirke geprüft.

Im Bereich des Görlitzer Bahndammes sind zwei Trassenvarianten erarbeitet worden. Die derzeitige Vorzugsvariante führt den Radschnellweg über die komplette Länge des noch vorhandenen Görlitzer Bahndammes. Eine weitere Variante schlägt den Verlauf über die Kieffholzstraße bis Höhe Lohmühlenstraße vor (Der Bezirk tendiert eher zu dieser Variante). Die Querung des Landwehrkanals erfolgt dann wie in der Vorzugsvariante über den Görlitzer Bahndamm mit zugehörigem Brückenbauwerk.

In der ersten Variante wären umfangreiche Maßnahmen auf dem Görlitzer Bahndamm erforderlich, um die Fahrbahn des Radschnellweges mit einer durchgängigen Breite von vier Metern realisieren zu können. Zu den notwendigen Maßnahmen zählen die Errichtung von neuen Brücken, sowie die Neuordnung der Grünanlage. In der zweiten Variante könnte die Grünanlage in ihrer aktuellen Form weitgehend bestehen bleiben.

Zu 2.:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick ist Träger öffentlicher Belange im Rahmen eines formellen Planfeststellungsverfahrens, wie es für die Realisierung der Y-Trasse durchgeführt werden wird. Die aktuellen Vorplanungen unterstützt das Bezirksamt beratend. Derzeit wird die vorliegende Machbarkeitsstudie durch die Fachbereiche des Bezirksamts geprüft und Hinweise und Anmerkungen für das weitere Verfahren werden zusammengestellt.

Zu 3.:

Mit einem Baubeginn ist nicht vor 2022 zu rechnen. (Das nötige Planfeststellungsverfahren, sowie die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen wurden von der InfraVelo im März 2020 mit rund 30 Monaten veranschlagt).

Zu 4.:

Noch ist nicht abschließend geklärt, ob die Y-Trasse durch die Grünanlage führen wird. Derzeit sind keine grundlegenden Veränderungen an der Grünanlage geplant, unabhängig davon, ob die Radtrasse dort lang führt oder nicht.

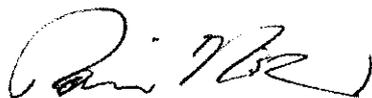
Zu 5.:

Die öffentliche Grünanlage ist in einem verkehrssicheren Zustand. Das Müllproblem liegt nicht in der Grünanlage, sondern auf Flächen der Deutschen Bahn.

Zu 6.:

Der Görlitzer Bahndamm gehört zu den üblichen Grünanlagen. Der Bezirk erhält rund 12,50€/100m²/ Monat. Dieser Betrag kann jedoch nicht gänzlich für den Görlitzer Bahndamm verwendet werden. Im Produkt übliche Grünanlagen gibt es eine breite Palette von Grünanlagen mit unterschiedlichen Pflegeaufwänden. Zum Beispiel gehört der Luisenhain auch in diese Gruppe. Der Pflegeaufwand im Luisenhain liegt jedoch über den zur Verfügung stehenden 12,50 €, so dass finanzielle und personelle Aufwände hier höher liegt. Dies geht zu Lasten der weniger pflegeaufwändigen Grünanlagen. Hierzu gehört der Görlitzer Bahndamm.

In diesem Jahr erfolgte Gehölzschnitt in größerem Umfang auf dem Görlitzer Bahndamm.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II
B 52 - H 9440-1/2015-5-5 vom 18.03.2020:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der
BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftliche Anfrage	Nr. VIII/1247
----------------------	------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	1,50	105,21 €
	höherer Dienst	2	0,50	44,09 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Be-
auftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

149,30

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

179,30 €